

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Markus Hilbich [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gürtelschnalle mit Christusmedaillon</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 6/77</p>
--	--

Beschreibung

Die stark korrodierte Schnalle besteht aus einem ovalen Metallring, auf dem der Dorn zu liegen kommt. Daran schließt sich der reliefverzierte Beschlag an, der mittels zweier Ösen auf der Rückseite mit dem Leder des Gürtels verbunden war. Hauptmotiv des Reliefs ist ein rundes Medaillon mit einer frontal wiedergegebenen männlichen Büste. Die eingeritzte Kreuzform hinter dem Kopf erlaubt es, den Dargestellten als Christus zu identifizieren. Zwei geriefte Schlaufen, die von dem Rahmen des Medaillons ausgehen, umschließen zwei kleine Bildfelder, die ebenfalls Männerbüsten enthalten. Kein Attribut trägt zur Benennung bei, doch ist in Analogie zu Christus ebenfalls an christliche Personen zu denken, etwa Heilige oder Apostel.

Entstehungsort stilistisch: Oströmisches Reich

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Höhe: 2,9 cm; Breite: 7 cm; Tiefe: 1,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5.-7. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Bronze